

Die Mineralsammlung FRANZ MAASS am Naturkundemuseum Erfurt

GERD-RAINER RIEDEL, Erfurt

FRANZ MAASS, ein namhafter Thüringer Coleopterologe, war auch Mineraliensammler. In seinem 80. Lebensjahr 1929 übereignete er eine 987 Stufen umfassende Mineraliensammlung dem Naturkundemuseum Erfurt. Zu dieser Sammlung gehören prachtvolle Stufen, obwohl sie nicht nur nach ästhetischen Gesichtspunkten angelegt war. Er sammelte die klassischen Bergbaureviere, aber es finden sich auch weltweit verstreute Fundorte wieder. Wie er zu den "Paradiesvögeln" unter den Mineralen gelangte, ist nicht mehr nachvollziehbar. Nach eigenen Angaben war er im Hause Krupp bekannt gewesen und "bekam von dieser Seite manches gute Stück". Neben dem Sammeln ergänzte er auch im fortgeschrittenen Alter durch Ankäufe. Auffallend sind die wenigen Thüringer Stufen.



Abb.1: FRANZ MAASS
Beruf: Eisenbahn-Ingenieur
geboren: 21.01.1850 in Oschersleben
gestorben: 11.08.1929 in Erfurt

Aus den Aufzeichnungen des einstigen Gründers des Erfurter Naturkundemuseums OTTO RAPP ist zu entnehmen, daß MAASS vom 30.4. bis 4.5.1929 im "Haus zum Stockfisch" die in Papier eingewickelten Mineralstufen noch selbst ausgepackt hat und so RAPP: "Da er als Junggeselle wenig Raum in der Wohnung hatte, stellte er diese Sammlung nie auf, sondern verwalurte sie, jedes Stück sorgfältig in Papier eingewickelt, in einigen Kisten." Obwohl FRANZMAASS ein leidenschaftlicher Entomologe war und dem Naturkundemuseum auch größere Sammlungssteile überlassen hat, vertrat er die Ansicht: "Insekten vergehen mit der Zeit und verlieren an Wert. Mineralien bleiben unverändert und steigen im Wert." Der Wert seiner Mineraliensammlung betrug 1929 875,-RM. Das ist makaber, denn der Wert entsprach dem Preis seiner Grabstelle. Wie bereits im Heft 1 der "Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt" ausgeführt, verstarb MAASS bevor die Verkaufsverhandlungen zu seiner Sammlung beendet waren und gerichtlich wurde dann entschieden, daß die Stadt 20 Jahre die Grabstelle zu übernehmen und einen Grabstein zu setzen hatte, da er keine Anverwandten besaß. Heute müßte man schon einen höheren Preis für seine Stufe Manganit aus Ilfeld (s. Abb.) bezahlen.

Seine Minerale waren gut durchbestimmt und mit Nummern und Etikett versehen. Seit der Inventarisierung am Naturkundemuseum 1929 hat diese Sammlung so manche Umlagerung erfahren. Eifrige "Helfer" hatten Zugriff und dezimierten sie beträchtlich und zwar vor allem um die wertintensiven Stücke. Obwohl der Bearbeiter in den letzten Jahren immer wieder einmal eine Stufe nachträglich als eine aus der Sammlung MAASS identifizieren konnte, sind z.Z. nur noch 662 Stufen vorhanden. Um einen kleinen Überblick über diese Sammlung zu gewinnen, wurden einige Mineralfundstellen ausgewählt und die Belegstücke alphabetisch aufgelistet.

Erzgebirge:

Freiberg: *Akanthit, Argentit, Argyrodit, Apatit, Arsen. ged., Arsenkies, Baryt, Calcit, Dolomit, Fluorit, Galenit, Gips, Markasit, Polybasit, Proustit, Pyrrargyrit, Pyrit, Pyromorphit, Rhodochrosit, Quarz, Silber. ged., Siderit, Stephanit, Wurtzit*

Schneeberg: *Baryt, Bismuthinit, Chloanthit, Erythrin, Eulytin, Pucherit, Quarz, Roselith, Trögerit, Uranospinit, Zeunerit*

Altenberg: *Apatit, Arsenkies, Eisenglanz, Fluorit, Hämatit, Kassiterit, Molybdänit, Pyknit, Quarz, Scheelit, Topas, Wismut. ged., Wolframit, Zinnwaldit*

Zinnwald: *Arsenkies, Fluorit, Kassiterit, Lepidolith, Quarz, Scheelit, Wolframit, Zinnwaldit*

Schwarzenberg: *Aplom, Baryt, Emplektit, Pharmakosiderit, Quarz, Siderit, Skorodit*

Braunsdorf: *Kermesit, Xanthokon*

Harz:

Neudorf: *Calcit, Chalkopyrit, Eisenglanz, Fahlerz, Fluorit, Galenit, Heteromorphit, Quarz, Scheelit, Siderit, Sphalerit, Wolframit*

St. Andreasberg: *Apophyllit, Arsen. ged., Calcit, Chabasit, Desmin, Fahlerz, Galenit, Harmotom, Magnetkies, Proustit, Pyrrargyrit, Silber*

Wolfsberg: *Antimonit, Antimonocker, Plagionit, Quarz, Valentinit, Wolfsbergit, Zinkenit*

Ilfeld: *Baryt, Hausmannit, Manganit, Psilomelan, Pyrolusit, Rhodochrosit*

Thüringen:

Öhrenstock b. Ilmenau: *Braunit, Hausmannit, Pyrolusit*

Elgersburg: *Limonit, Pyrolusit*

Kamsdorf: *Aragonit, Limonit, Manganit, Pyrolusit*

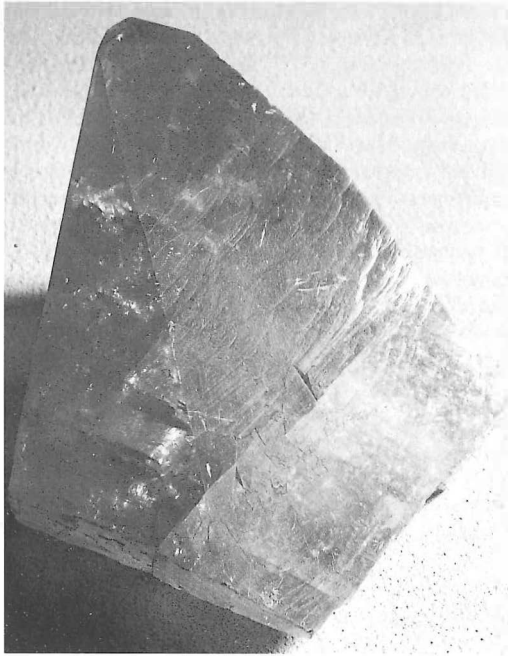


Abb.2: Calcit, Joplin/Missouri,
9 x 12cm

Abb.3: Fluorit, Freiberg/Sa.,
9 x 12 cm



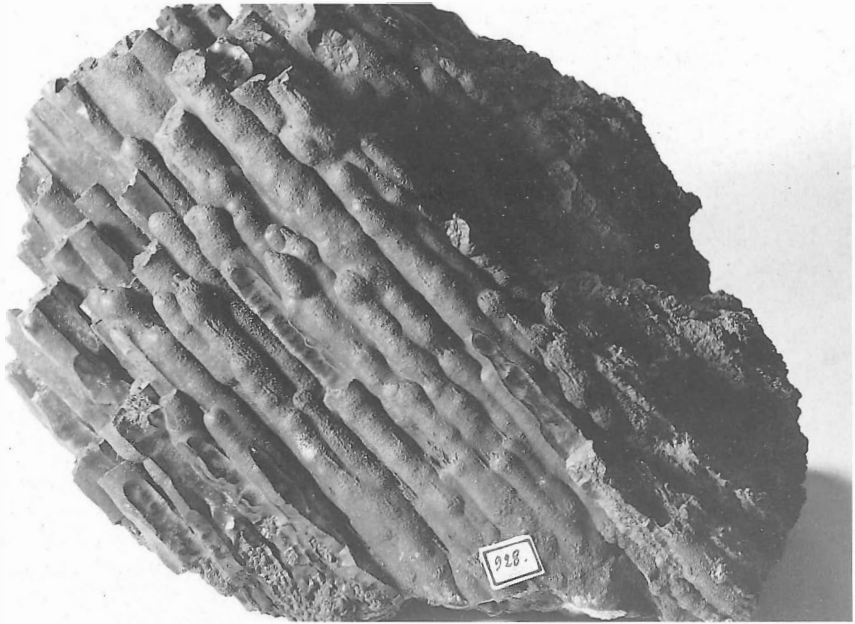


Abb.4: Limonit, Horhausen/Westerwald, 13 x 16 cm



Abb.5: Sphalerit auf Quarz; Banská Štiavnica/CSFR, 9 x 8 cm

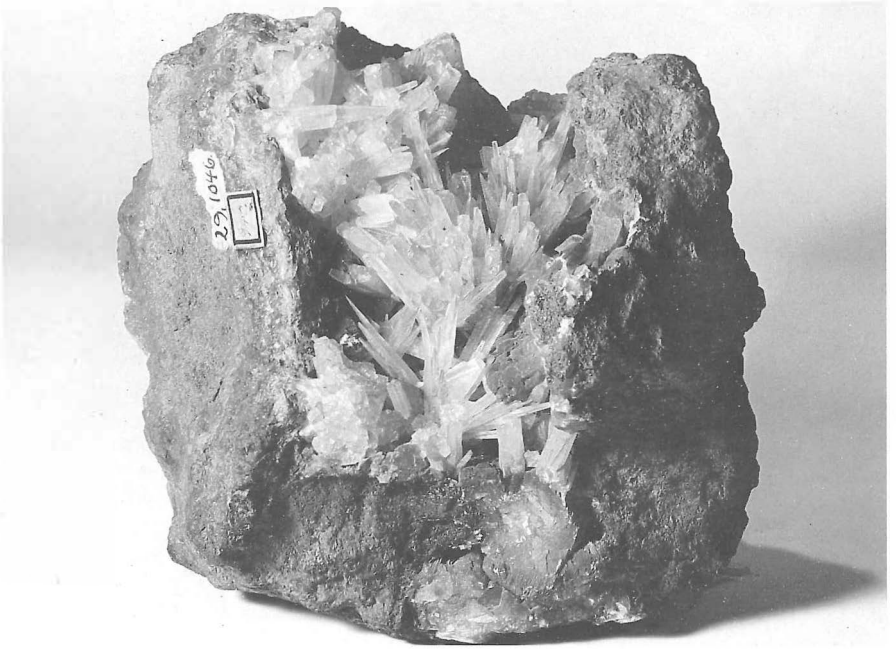


Abb.6: Aragonit im Limonit; Kamsdorf/Thür., 10 x 9 cm

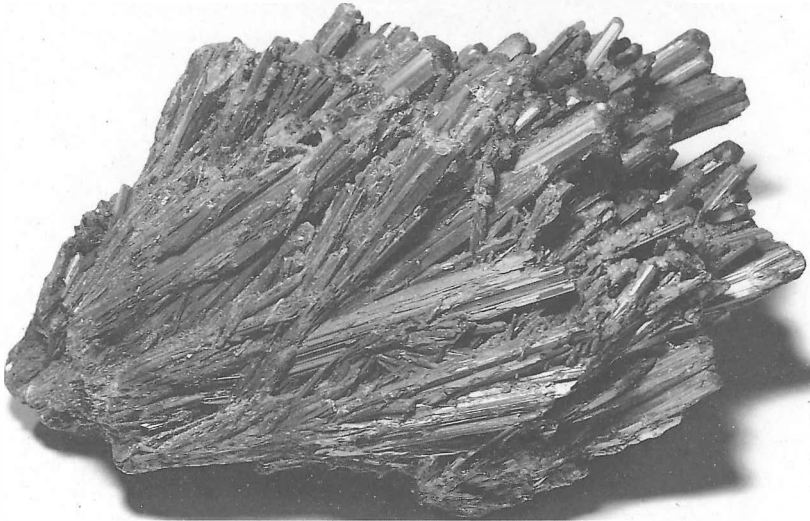


Abb.7: Antimonit, Baia Sprie/Rumänien, 15 x 10 cm
Mineralfotos: alle R. OBST

Alpiner Raum:

Pfisch-Tal/Tirol: *Adular, Albit, Diopsid, Disthen, Fluorit, Magnetit, Rutil,*

Fassa-Tal: *Analcim, Anorthit, Gehlenit, Heulandit, Spinell*

Schwarzenstein/Ziller-Tal: *Apatit, Diopsid, Pennin, Ripidolith, Schwazit*

Val Tavetsch/Graubünden: *Adular, Anatas, Apatit, Axinit, Chlorit, Desmin, Helminth, Rutil, Titanit*

Binnen-Tal/Wallis: *Adular, Anatas, Diopsid, Dolomit, Galenit, Jordanit, Magnetit, Pyrit, Quarz, Rutil, Sphalerit,*

Sankt Gotthardt/Tessin: *Adular, Apatit, Bergkristall, Chlorit, Fluorit, Muskovit, Rauchquarz*

Knappenwand im Untersulzbach-Tal/Salzburg: *Apatit, Byssolith, Epidot*

Rheinland:

Laacher See/Eifel: *Apatit, Augit, Biotit, Hayn, Hornblende, Hyacinth, Korund, Leucit, Magnetit, Mejonit, Monazit, Nephelin, Nosean, Oligoklas, Orthit, Sanidin, Sodalith, Titanit, Zirkon*

Wissen a.d.Sieg: *Anglesit, Cuprit, Galenit, Limonit, Malachit, Millerit, Polydamit, Rhodochrosit, Siderit, Ullmannit*

Hamm a.d.Sieg: *Bournonit, Cuprit, Fahlerz, Limonit, Pyrolusit, Rhodochrosit, Siderit, Strontianit*

Idar-Oberstein a.d.Nahe: *Achat, Calcit, Chabasit, Harmotom*

Horhausen/Westerwald: *Beudantit, Goethit, Kakoxeen, Lepidokrokit, Limonit, Siderit, Sphalerit, Tetradrit, Malachit, Pyrolusit, Rhodochrosit,*

Moresnet b.Aachen: *Galenit, Markasit, Hemimorphit, Smithsonit, Willemit*

Hessen:

Staffel bei Limburg a.d.Lahn: *Limonit, Phosphorit, Staffelit*

Richelsdorf b.Bebra: *Baryt, Chloanthit, Erythrin, Nickelin, Skutterudite*

Rumänien:

Baia Sprie (ehem.Fölsöbanya): *Antimonit, Antimonocker, Baryt, Bournonit, Calcit, Chalcedon, Galenit, Pyrit, Quarz, Semseyit*

Cavnic bei Baia Mare: *Antimonit, Auripigment, Bournonit, Chalkopyrit, Dolomit, Fahlerz, Pyrit, Quarz, Realgar, Rhodochrosit, Sphalerit*

Csiklova/Banat: *Almandin, Apophyllit, Calcit, Desmin, Hessonit, Wollastonit*

Nagyag/Siebenbürgen: *Agalmatolith, Nagyagit, Sylvanit*

Verespatak/Siebenbürgen: *Gold, ged., Opal*

Kisbánya/Siebenbürgen: *Antimonit, Galenit, Galmei, Magnetkies*

Botés bei Zalatna/Siebenbürgen: *Euchroit, Hessit, Libethenit, Tellursilber*

ČSFR:

Banská Štiavnica (ehem. Schemnitz): *Amethyst, Quarz, Sphalerit, Stephanit,*

Příbram: *Baryt, Bournonit, Calcit, Diaphorit, Galenit, Goethit, Kampylit, Quarz, Siderit, Sphalerit*

Usti n.L. (ehem. Aussig): *Albin, Analcim, Apophyllit, Chabasit, Natrolith, Phillipsit*

Zöptau/Hohes Gesenk: *Albit, Dolomit, Epidot, Orthoklas, Staurolith, Talk*

Lubietová (ehem. Libethen)/Slovakei: *Euchroit, Libethenit*

Elba :

San Piero: *Achroit, Albit, Aquamarin, Beryll, Eisenglanz, Galenit, Orthoklas, Pyrit, Quarz, Turmalin*

Sizilien :

Girgenti: *Aragonit, Coelestin, Gips, Schwefel*

Griechenland :

Laurion: *Adamin, Azurit, Galmei, Smithsonit*

Fär-Öer :

Chabasit, Delesit, Desmin, Heulandit

England :

Cumberland, Alston Moor: *Baryt, Calcit, Dolomit, Fluorit, Goethit, Hämatit, Witherit*
Cornwall, Redruth: *Bournonit, Chalkosiderit, Chalkosin, Cyprit, Kupferblüte, Quarz*

USA

New Jersey, Bergen Hill: *Apophyllit, Brucit, Calcit, Datolith, Desmin, Pektolith, Prehnit*
New Jersey, West Paterson: *Apophyllit, Datolith, Desmin, Heulandit, Quarz*
Utah, Mammoth: *Descloizit, Vanadinit, Wulfenit*
Colorado, Silverton: *Hübnerit, Zungit*

Kanada :

Cape Blomidon: *Calcit, Chabasit, Dolomit, Gmelinit, Kupfer, Martit, Stilbit*

Die Mineraliensammlung von FRANZ MAASS bleibt im neuen Haus als eine in sich abgeschlossene Sammlung erhalten und manche Stufe wird bei der Wiedereröffnung des Naturkundemuseums erstmals Besucher faszinieren. Vielleicht gibt es dann den noch lebenden Sammlern, die im Besitz MAASS' scher Stufen sind, wenigstens zu denken, daß auf diese Weise keine eigenen Sammlungen angelegt werden sollten! FRANZ MAASS, in einem Nachruf von OTTO RAPP (1930) "als urwüchsig, kraftvoll und unermüdlich, als anregend, freigebig und anziehender Gesellschafter, der begeistern konnte" geschildert, wird unvergessen in seinen Sammlungen weiterleben.

Literatur

RAPP, ●. (1930): *Entomologische Blätter*, **26**, (1), S.1-4

Anschrift des Verfassers:
Gerd-Rainer Riedel
Naturkundemuseum Erfurt
PSF 769, O-5010 Erfurt